BLICK IN DIE GEMEINDE

April bis Juli 2021

Seht die Vögel unter dem Himmel an.
Matthäus 6,26

FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering

FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering

Inhalt

Nachgedacht ---------- 4

Aktuell ---------- 6

Rund um den Gottesdienst ------- 18

Gottesdienste ---------- 20

Familien & Kinder ---------- 22

Jugend ---------- 25

Einladung ---------- 26

Förderverein ---------- 30

Partnergemeinde ---------- 31

Gruppen & Kreise ---------- 32

Gemeindeleben ---------- 36

Kontakte ---------- 37

Seht die Vögel unter dem Himmel an:
Sie säen nicht, sie ernten nicht,
sie sammeln nicht in die Scheunen;
und euer himmlischer Vater ernährt
sie doch. Seid ihr denn nicht viel
kostbarer als sie?

Matthäus 6,26

Liebe Gemeinde,
endlich ist Frühling – wir haben's geschafft, den tristen und grauen Winter hinter uns zu lassen. Überall sprießen die Blumen, Bäume und Sträucher.
Die ersten Vorboten blühen in den Töpfen und Gärten - wer kennt sie nicht - die Osterglocken oder Narzissen.
Wunderschöne gelbe Blüten, die sich wochenlang halten und egal, wo man sie sieht, einen Farbtupfer setzen. Für mich sind Narzissen das Zeichen, dass es endlich Sommer wird, die Tage länger werden, die Vögelchen vor mir aufstehen und ich viel Zeit auf meinem Balkon oder in der Natur verbringe.
Aber die Narzisse hat viele Gesichter - nicht nur positive.
Naheliegend ist die Verbindung zwischen der Narzisse und dem Narzissmus. In der griechischen Mythologie war Narziss ein eitler Jäger, Sohn eines Gottes und einer Nymphe, der sich so sehr in sein eigenes Spiegelbild verliebte, dass er in ihm ertrank. Die Pose des Jägers übernahmen die Blüten und schauen deshalb ein bisschen nach unten.
Im Fernen Osten dagegen haben die Narzissen eine positivere Bedeutung. Sie gelten dort als Symbol großer Liebe und Bescheidenheit. Aus dem Arabischen übersetzt, bedeutet Narzisse so viel wie Diener oder Bote. Mit ihren fröhlichen weiß-gelben Blüten könnte man da die Vorboten des Sommers hineininterpretieren.
Oder haben Sie schon mal was vom Narzissen-Prinzip gehört? Das kommt von Alma Bauer aus Amerika. Sie fing 1958 an vor ihrem Haus in Running Springs einige Narzissenzwiebeln zu pflanzen und tat dies in jedem darauffolgenden Jahr.

Mittlerweile blühen dort mehr als 50.000 Narzissen.
Alma Bauer hat durch das Pflanzen Jahr für Jahr die Welt, in der sie lebt, mit lebendiger Schönheit gefüllt. Das Narzissen-Prinzip steht für die Investition in die Zukunft und dafür, die Welt mit kleinen Schritten etwas schöner und besser zu machen. Das Ziel nicht aus den Augen verlieren.
Dieser Gedanke tut gut, gerade in dieser unsicheren Zeit. Das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Unser Ziel ist es, endlich wieder die Jugendlichen und Kinder aus der Gemeinde zu sehen. Kleine Schritte - erst über digitale Möglichkeiten - dann in kleinen Gruppen. Aber unser großes Ziel, eine Sommerfreizeit mit 30 Jugendlichen in der Toskana, ein Konfiwochenende mit 50 Konfirmanden und Teamern am Obermeierhof ist gerade im Moment noch schwer vorstellbar.
Oft sind die großen Ziele hinderlich. Denk dran - Schritt für Schritt. Also eine Blumenzwiebel nach der anderen pflanzen und warten, bis sie aufblüht! Dabei heißt es geduldig sein und darin müssen wir uns üben, vor allem in dieser schnelllebigen Zeit.
Ich habe mir für dieses Jahr vorgenommen: Immer wenn ich eine Osterglocke sehe, kurz innezuhalten, stehen zu bleiben, mir Gedanken zu machen, was heute mein Ziel ist - eine Kleinigkeit - vielleicht auch einfach nur ein „Danke" an einen lieben Menschen.
Wenn sich jeder eine Kleinigkeit für jeden Tag vornimmt, dann können wir auch unser aller Leben Tag für Tag mit lebendiger Schönheit füllen, so wie es Alma Bauer über Jahrzehnte getan hat.
So schrieb auch schon Jakobus „Die Geduld aber soll zu einem vollkommenen Werk führen, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und keinen Mangel habt."
Wir wünschen Ihnen und Euch in dieser Zeit viel Geduld, Durchhaltevermögen und viele schöne, bunte Momente und Gottes Segen.

Ihre Diakonin Lena Hamm
und FSJ'lerin Toni Schmutterer

Corona-Vorbehalt

Bei Redaktionsschluss Ende Februar konnten wir uns zwar gerade über sinkende Fallzahlen freuen, allerdings war nicht absehbar, ob die in diesem Gemeindebrief angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Trotz hoffnungsvoller Planungen und Vorbereitungen können sich Termine verschieben, sich Voraussetzungen ändern oder Manches muss ganz ausfallen.

Bitte informieren Sie sich deshalb immer aktuell, was momentan stattfinden kann: Auf unserer Internetseite www.friedenskirche-trudering.de finden Sie stets aktuelle Informationen. Außerdem finden Sie im Schaukasten vor der Kirche und im regelmäßigen Newsletter (gerne zu abonnieren über pfarramt.trudering@elkb.de) wichtige Informationen.

Yvonne Renner

Aktion Lichtzeichen

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) beteiligt sich an der Aktion #lichtzeichen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und ruft dazu auf, jeden Freitag nach dem Dunkelwerden ein Licht zum Andenken an die Toten der Corona-Pandemie ins Fenster zu stellen. Mehr Informationen unter www.ekd.de.

Kirchenvorstandssitzung

Sofern die Kirchenvorstandssitzungen ohne Auflagen stattfinden können, sind sie öffentlich.
Bei weiteren notwendigen Beschränkungen finden die Sitzungen (Präsenz oder per Zoom) nicht öffentlich statt.

Die kommenden Termine sind am
Mittwoch, 21.04.
Montag, 17.05.
Dienstg, 15.06.
im Gemeindesaal unseres Gemeindehauses.

Grußwort des Dekans

zur Verabschiedung von

Pfarrer Jürgen Kauffmann

Pfarrer Jürgen Kauffmann übernahm zum 01.09.2006 die 1. Pfarrstelle der Friedenskirche München-Trudering. Er genießt unter den Kolleginnen und Kollegen - nicht nur im Münchner Osten - ein hohes Ansehen, insbesondere auch wegen seiner großen Kompetenzen, seiner umfangreichen Erfahrung und seiner freundlich-zugewandten Art. Daher überrascht es nicht, dass er im Juni 2012 vom Pfarrkapitel des Prodekanats München-Ost zum Senior gewählt worden ist, d.h. zur Vertrauensperson der Pfarrerinnen und Pfarrer. Nach Ablauf der regulären Amtszeit von sechs Jahren wünschte er mit Rücksicht auf den abzusehenden Beginn des Ruhestands keine Verlängerung, sodass nach entsprechendem Procedere Pfarrer Stephan Opitz (Petrikirche Baldham) Mitte 2018 das Amt des Seniors übernahm.
Jürgen Kauffmann hat die Aufgaben und Herausforderungen, die mit dem Amt des Seniors verbunden sind, mit großem Engagement, mit guter Menschenkenntnis und mit Weitsicht bewältigt. Dazu gehören u.a. die Mitwirkung bei Einführungen, Beurteilungen und Verabschiedungen von Pfarrer*innen des Pfarrkapitels (nach Absprache mit dem Dekan etc.), die gemeinsame Vorbereitung von Pfarrkonferenzen und -konventen sowie die Teilnahme an Sitzungen der Prodekanatssynode. Die wichtigste Aufgabe eines Seniors ist aber, ein offenes Ohr für die Anliegen der Kolleg*innen zu haben, ihnen seelsorgerlich beizustehen und sie mit Rat und Tat zu begleiten – in Ergänzung zu den Tätigkeiten des Dekans. Hierbei konnte ich mich stets auf ihn verlassen. Von Anbeginn meines Dienstes als Dekan (01.12.2014) habe ich die Zusammenarbeit mit ihm geschätzt, insbesondere seine präzisen und wertvollen Beobachtungen und Beiträge zur Lage der Kolleg*innen im Münchner Osten. Ich wünsche Dir, lieber Jürgen, und Deiner Familie alles Gute für die neue Ära, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen,
und danke Dir - auch im Namen des Pfarrkapitels und der Prodekanatssynode - für all Deinen Dienst mit einem von Herzen kommenden „Vergelt's Gott!"

Dr. Peter Marinković, Dekan des Prodekanats München-Ost

J etzt ist es also wirklich soweit
Ü ber 14 Jahre – so schnell vergeht die Zeit.
R uhestand heißt jetzt das Zauberwort
G ut und gerne warst Du Pfarrer mit Leib und Seele vor Ort.
E in Ende der Dienstzeit ist nun wirklich in Sicht,
N ach all dieser Zeit, leicht wird das sicher nicht!

K aum ein Treffen, bei dem wir nicht gelacht haben,
A n den Menschen nah dran sein mit einem offenen Ohr ist nur eine Deiner vielen Gaben.
U msichtig hast Du die Gemeinde geleitet, das Gemeindehaus gebaut, die Orgel erneuert,
F este mit Bier-Anzapfen und Abendmahl mit Kindern angesteuert,
F ür jeden Spaß und viele neue Ideen warst Du immer zu haben,
M it Gesang und gutem Tropfen von Dir konnten wir uns recht oft laben.
A ugsburg, Pennsylvania, die ganze Welt und dann noch München – Trudering,
N eben Deinen drei Frauen zuhause hattest Du vor allem das Wohl der Gemeinde im Sinn.
N un sagen wir „Auf Wiedersehen“ – die Zeit mit Dir war wirklich schön!

Lieber Jürgen,
ich danke Dir von Herzen für Deinen langjährigen Dienst in der Friedenskirche, den generativen Austausch, Deine Schaffenskraft und das wertschätzende und freundliche Miteinander. Ich wünsche Dir viel Kraft und Freude für Alles, was ansteht in den nächsten Monaten und Jahren und vor allem Gottes Segen!
Auf Wiedersehen und behüt‘ Dich Gott!

Yvonne Renner

Sommerfest 2018

Interview

der Vertrauensleute des Kirchenvorstandes,

Tanja Simeonidis und Oliver Dawid

mit Pfarrer Jürgen Kauffmann

KV: Lieber Jürgen, wie hast Du am Anfang Deiner Amtszeit vor fast 15 Jahren unsere Gemeinde erlebt?

Pfr. Kauffmann: Nach der langen Amtszeit von Pfr. Rohrbach sind mir, dem Neuen, manche Gemeindeglieder verständlicherweise zunächst abwartend begegnet. Andere freuten sich auf mich und hofften, dass ich neue Impulse setze.
Durch das „offene Pfarrhaus“ sind wir als Familie auf die Gemeinde zugegangen. Es hat aber Zeit gebraucht, bis ich wirklich in der Gemeinde „angekommen“ bin.

KV: Was hat Trudering von den anderen Stationen in Deinem beruflichen Werdegang unterschieden?

Pfr. Kauffmann: Ganz klar: Trudering war zahlenmäßig meine größte Gemeinde, die während meiner Zeit bis auf 7200 Gemeindeglieder anwuchs. Leider war die halbe Pfarrstelle von Frau Hopfmüller kurz vor meinem Kommen gestrichen worden, so dass die Seelsorgesprengel von Frau Scherer und mir vergrößert wurden auf jeweils ca. 3500 Gemeindeglieder. Das war schon herausfordernd! Denn durch den Zuzug von Familien gab und gibt es sehr viele Konfirmanden und Taufen.

KV: Wie hast Du die Zusammenarbeit im KV erlebt?

Pfr. Kauffmann: Immer sehr vertrauensvoll. Auch nach den Wechseln im KV ist jedes Mal wieder eine offene, konstruktive Atmosphäre gewachsen. Die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vertrauensleuten hat diesen besonderen Truderinger „Spirit“ ermöglicht. Der KV war mir der große Rückhalt auch in schwierigen Zeiten.

KV: Hat Dich etwas berührt in der Zusammenarbeit mit dem KV?

Pfr. Kauffmann: Ich denke besonders gerne an unsere KV-Wochenenden. Da haben wir uns viel voneinander erzählt, auch sehr Persönliches, wir haben aber auch viel gesungen und eine gute Zeit miteinander verbracht. Natürlich haben wir auch gearbeitet und wichtige Entscheidungen für die Gemeinde getroffen. Die gemein-

gestalteten Gottesdienste waren für mich immer Höhepunkte. Das gewachsene Vertrauen ermöglichte, dass jede und jeder auch sehr Persönliches aussprechen und vor Gott ins gemeinsame Gebet bringen konnte.

KV: Sicher erinnerst Du Dich auch an lustige Ereignisse.

Pfr. Kauffmann: Ja, wir haben meist am Samstagabend zusammen gespielt und dabei viel gelacht. Da haben wir ganz neue Seiten aneinander entdeckt. Ich selbst habe mich bei dem Spiel Activity als Pantomime versucht, leider einmal mit schmerzhaftem Ausgang. Ich sollte den Begriff „Schaumrolle“ ohne Worte erklären. Damit meiner Gruppe das Raten leichter fiel, legte ich mich auf den Boden und rollte mich. Dabei habe ich mich an der Schulter verletzt und musste später deshalb operiert werden. Aber immerhin wurde durch meinen Einsatz der Begriff erraten.

KV: Kommen wir zum Gemeindehaus, das in Deiner Amtszeit gebaut wurde. Du bist ja Theologe und kein Architekt. Was war das überraschendste Erlebnis?

Pfr. Kauffmann: Etwas, was mit dem Bau selbst zunächst nichts zu tun hat: Überrascht hat mich, dass so viele Menschen in der Gemeinde, z.B. im Fundraising-Team, das Projekt unterstützt und begleitet haben. Da ist ein Wir-Gefühl entstanden mit einem gemeinsamen großen Ziel. Und gestaunt habe ich voller Dankbarkeit darüber, wie – manchmal ganz unverhofft - sich immer wieder Menschen mit ganz viel Zeit, den nötigen Kompetenzen und mit Herzblut für das Projekt eingesetzt haben. Ohne sie wäre der Neubau des Gemeindehauses nicht so gut gelungen.

KV: Gab es auch etwas, was Dich belastet hat beim Gemeindehaus-Projekt?

Kirchenvorstandsklausur
2010

Pfarrkonvent
2012

Betriebsausflug
2010

Traugottesdienst
2012

Sommerfest
2010

Einweihung Gemeindehaus
2015

Pfr. Kauffmann: Bis wir von der Stadt das Baurecht für das Teilgrundstück, das wir zur Finanzierung des Neubaus verkaufen mussten, bekamen, hat es sehr lange gedauert. Das war eine Hängepartie!

KV: Und das schönste Erlebnis?

Pfr. Kauffmann: Ich erinnere mich an zwei Ereignisse: einmal an das Fest der Grundsteinlegung. Da wusste ich: jetzt geht es wirklich los. Und dann die Einweihung 2015: Da konnte ich erleichtert und dankbar sagen: Wir haben es geschafft!

KV: Was hat sich im Gemeindeleben während Deiner Amtszeit verändert?

Pfr. Kauffmann: Diakon Jörg Fecher und ich haben nach meinem ersten Jahr einen monatlichen Samstagskurs für die Konfirmanden eingeführt. Das Konzept wurde weiter verbessert und hat sich bewährt. Jugendliche Teamer arbeiten im Konfikurs mit. Nur dadurch können wir die großen Zahlen (bis zu 100 Konfis) bewältigen, weil die Teamer auch Kleingruppen übernehmen. Das Konzept hat auch die Jugendarbeit belebt.
Wichtig war auch, dass der KV 2009 beschlossen hat, Kinder zum Abendmahl zuzulassen. Mich berührt es jedesmal, wenn die Familien zusammen das Abendmahl empfangen und die Gemeinschaft untereinander und mit Christus erleben können.

KV: Was waren Deine größten Herausforderungen in Trudering?

Pfr. Kauffmann: Natürlich stand mein letztes Jahr im Zeichen von Corona mit den vielen Vorschriften und Einschränkungen. Das ist schon anstrengend, auch wenn ich Neues ausprobieren konnte wie Videoandachten oder Freiluftgottesdienste am Hl. Abend. Kraft gekostet haben auch die Phasen, in denen ich

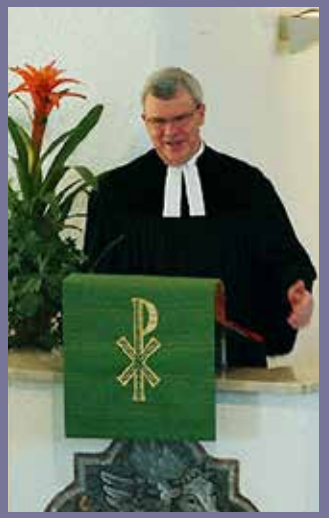
über Monate meine erkrankte Kollegin vertreten habe. Das hat nicht nur mich, sondern auch meine Familie belastet.
Seelsorgerlich herausgefordert haben mich immer besondere Krisensituationen, wie etwa die Beerdigung von Menschen, die mitten aus dem Leben gerissen worden waren. Mir hat dann geholfen, dass ich Gott um Kraft und die richtigen Worte für die Begleitung bitten konnte.
KV: Abschließend: Was nun, Herr Pfarrer i.R. in spe - wie geht es weiter?

Pfr. Kauffmann: Wir werden in München bleiben. Meine Frau wird noch weiterarbeiten. Da werde ich Aufgaben im Haushalt übernehmen. Ich bin gespannt, wie ich das hinbekomme, weil bisher meine Frau die meiste Arbeit geleistet hat. Ich möchte mir auch mehr Zeit nehmen, um meiner Leidenschaft zu frönen, mich mit Pop- und Rockmusik zu beschäftigen und sie zu hören. Natürlich werde ich den Talar nicht an den Nagel hängen. Die eine oder andere Aufgabe werde ich sicher übernehmen, wenn ich gefragt werde. Allerdings kann ich mir dann aussuchen, was ich machen will. Für mich ist das eine schöne Vorstellung, frei von dienstlichen Verpflichtungen zu sein und doch noch Aufgaben als Pfarrer übernehmen zu können.

Kirchenvorstandsklausur 2018

Sommerfest 2015

80. Kirchweihjubiläum 2010



auf der Kanzel 2015

Kirchenvorstand 2019

Zum Abschied eine Liebeserklärung an die Gemeinde

In dem Gemeindefilm zum 90. Geburtstag der Friedenskirche wurde Jürgen Kauffmann gefragt, warum er besonders gern als Pfarrer in der Friedenskirche ist. Hier seine Antwort:
„Ich bin sehr, sehr gerne hier in Trudering, weil ich die Gemeinde als sehr lebendig erlebe und ein sehr engagiertes Mitarbeiterteam auch an meiner/unserer Seite habe. Ein toller Kirchenvorstand, tolle ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Gruppenleiter*innen. Ich erlebe dies als Gemeinschaftswerk, wir fühlen uns als Gemeinde, wir haben dieses starke Wir-Gefühl, ein gewisser Teamspirit ist da. Wenn's was zu tun gibt, packen diejenigen, die sich dann dafür gemeldet haben, ganz gerne an und es klappt immer gut. Das macht mir persönlich sehr viel Freude und viel Spaß.

Ich bin auch gerne hier, weil natürlich das Ambiente wunderbar ist. Das neue Gemeindehaus, dieser wunderbare Pfarrgarten, unsere schöne Kirche. Ich bin sehr gerne auch hier draußen: die Sommerfeste die wir hier feiern, aber jetzt auch die Gottesdienste im Freien – toll. Was ich außerdem ganz, ganz hoch schätze, dass die Gemeinde offen für Neuerungen ist. Sie ist nicht festgelegt auf eine bestimmte Ausrichtung. Wir sind offen für viele Frömmigkeitsformen, es gibt viele Möglichkeiten sich hier selbst, anderen und Gott zu begegnen: in Gottesdiensten und Meditation, aber auch in geistlichen Andachten, bei Musik, in Gruppen – diese Vielfalt schätze ich sehr."

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Jürgen Kauffmann findet statt am **27. Juni um 15.00 Uhr** mit anschließendem Empfang.

Barbara Höh gibt die Leitung des Club 60 ab

Die Entscheidung ist Barbara Höh sehr schwer gefallen. Zu sehr hängt verständlicherweise ihr Herz an diesem Kreis, den sie im Oktober 1996 gegründet hat und der seitdem zur zahlenmäßig größten Gruppe in unserer Gemeinde geworden ist: Der Club 60.
Seit fast einem Vierteljahrhundert hat sich der Club 60 als ein sehr lebendiger Kreis jung gebliebener Gemeindeglieder etabliert, der einmal im Monat Highlights in Natur und Kultur in München und Umgebung besucht. Diese „Gemeinde unterwegs“ macht den Teilnehmenden viel Spaß und ermöglicht neue Erlebnisse und Entdeckungen. In den Gesprächen kommen sich die Menschen nahe und tauschen ihre frohen und sorgenvollen Gedanken aus. Beziehungen werden geknüpft und vertieft. Da ist im besten Sinne eine gute Gemeinschaft gewachsen.
Darum tut es Barbara Höh auch so weh, dass sie nun die Verantwortung für diese großartige Gruppe abgeben muss. Aber das „Altwerden“, wie sie selbst sagt, das Nachlassen der Kräfte und gesundheitliche Einschränkungen machen diese Entscheidung notwendig. Schade nur, dass ein würdiger Abschluss mit einem schönen Ausflug des Club 60 aufgrund der Corona-Pandemie bisher nicht möglich war. Aber vielleicht gibt es im Sommer noch Gelegenheit dazu.
Dass der Club 60 so ein großer Erfolg wurde, ist in allererster Linie Barbara Höh zu verdanken. Sie suchte attraktive Ausstellungen und Ausflugsziele aus und bereitete sie jedes Mal akribisch vor. Auf ihre perfekte Organisation konnten sich alle verlassen. Sie erstellte den Programmplan und die Teilnehmerlisten, buchte dann die Führungen oder die Tickets. Sie lief im Vorfeld die Wege ab, testete die Küche der Restaurants und suchte per Internet die kürzesten Reiseverbindungen heraus. Dabei wurde sie von ihrem Mann Dietrich tatkräftig unterstützt.

Ich bedanke mich bei Barbara Höh im Namen unserer Gemeinde sehr herzlich für ihr großartiges, von Kreativität, Zuverlässigkeit, Freude und Herzblut geprägtes Engagement. Ich wünsche ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg, der sie – wer weiß – auch wieder mit den anderen Club 60 Mitgliedern zu einem Ausflug zusammenführen wird. Denn teilnehmen möchte sie gerne weiter an den Ausflügen, wenn sich eine neue Leitung für die Gruppe findet, die wieder ein Programm zusammenstellt.

Jürgen Kauffmann

Ein herzliches Dankeschön an Astrid Rössel

In unserer Kinder- und Familienarbeit in den letzten 15 Jahren war Astrid Rössel d i e große Stütze. Die für die Kinder- und Familienarbeit verantwortlichen Hauptamtlichen wechselten häufig, Astrid blieb und war die Konstante, auf die sich die Hauptamtlichen und die anderen Ehrenamtlichen hundertprozentig verlassen konnten.

Als Mutter von drei inzwischen (fast) erwachsenen Kindern war sie als ehrenamtliche Mitarbeiterin mit Herzblut und überaus großem Engagement immer zur Stelle bei den vielfältigen Angeboten für Kinder und Familien. Selbst im Pfarrhaus aufgewachsen brachte sie ihre reiche Gemeindeerfahrung, ihre pädagogischen Kompetenzen als Erzieherin und ihren christlichen Glauben in die Vorbereitungsgruppen und bei den Angeboten warmherzig, kreativ und immer kooperativ ein. Kinderbibeltage, Familiengottesdienste, die Leitung des Krippenspiels und die Mitarbeit im Kindergottesdienst – immer konnten wir auf Astrid zählen. Nun hat sich Astrid Rössel entschieden, ihre Aufgaben abzugeben und hat Ende letzten Jahres ihre Mitarbeit im Kindergottesdienst -Team beendet. Astrid wird aber weiter unserer Gemeinde an der einen oder anderen Stelle verbunden bleiben.

Ich danke ihr im Namen der Hauptamtlichen sehr herzlich für ihr großes Engagement und für alles, was sie in unserer Gemeinde für die kleinen und großen Gemeindeglieder an Segensreichem bewirkt hat. Ich wünsche Astrid, dass sie immer wieder selbst die Zusage Gottes erfahren darf, die sie anderen nahe bringen konnte: „Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“ (1. Mose 28,15).

Jürgen Kauffmann

Monatsspruch April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15

Konfirmation 2021

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist schenke dir seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Argen. Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben. Friede sei mit dir. Amen

An dieser Stelle stehen in unserem Gemeindebrief die Namen unserer Konfirmand*innen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namen aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen.

Wohnungssuche

Liebe Gemeindemitglieder,

viele von Ihnen kennen uns.
Seit Januar 2002 sind wir als Mesnerin- und Hausmeister-Ehepaar in der Friedenkirche tätig.
Da ich als Mesnerin im Februar 2022 in Rente gehe, müssen wir spätestens zu diesem Zeitpunkt die Mietwohnung im Kirchturm verlassen und ein neues Zuhause finden.
Da der Münchner Osten inzwischen unsere Heimat geworden ist, möchten wir gerne für uns und unseren Sohn eine Drei-Zimmer-Wohnung kaufen. Unser Wunschtraum wäre eine Wohnung mit einem kleinen Garten (da wir leidenschaftliche Gärtner sind).
Aber nicht alle Träume gehen in Erfüllung und deshalb würden wir auch in einen anderen Stadtteil oder in eine Wohnung ohne Garten ziehen.

Darum wenden wir uns mit der Bitte an Sie:
Haben Sie eine passende Wohnung für uns? Oder kennen Sie jemanden, der eine Wohnung zu verkaufen hat?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei unserer Wohnungssuche helfen könnten.
Sie erreichen uns telefonisch (am besten abends) unter 089/943 80 522.

Herzlichen Dank, Familie Bolea-Schaser

Brot für die Welt

Während der Sammlung „Brot für die Welt“ in der Zeit vom 1. Advent bis zum 31.12.2020 wurden **insgesamt 10.563,09 €** gegeben.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Spende zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Feier der Osternacht am 4. April um 6.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Osternacht, die wir am Sonntag, 4. April um 6.00 Uhr feiern.
Wir treffen uns vor Sonnenaufgang, um diesen besonderen Morgen, in dem Dunkelheit und Licht, Tod und Leben, Stille und Jubel so nah beieinander liegen, gemeinsam zu erleben.
Für diesen Gottesdienst ist eine **Anmeldung notwendig** bis zum Montag 29.03. um 12.00 Uhr, entweder per Email (pfarramt.trudering@elkb.de) oder telefonisch (439 44 11). Sie bekommen danach eine Bestätigungs-Email oder eine schriftliche Bestätigung, dass Sie angemeldet sind. Diese Bestätigung bringen Sie bitte als Ihr „Ticket“ zur Osternacht mit.

Erinnerung und Gebet am 8. Mai um 16.30 Uhr

Wenn es die Corona-Situation zulässt, findet eine ökumenische Gedenkfeier für Eltern und alle Betroffenen am Samstag, 8. Mai um 16.30 Uhr an der Gedenkstätte für das totgeborene Leben auf dem Neuen Friedhof Riem statt. Falls die Feier vor Ort nicht möglich ist, finden Sie eine digitale Andacht über einen Link auf unserer Internetseite.

Waldgottesdienst am 18. Juli um 10.00 Uhr

Bei schönem Wetter feiern wir gemeinsam mit musikalischer Unterstützung durch den Posaunenchor einen familienfreundlichen Gottesdienst im Gemeindewald.
Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Friesplatz, Ecke Günderodestraße. Für einige Sitzplätze ist gesorgt. Trittsicherheit ist hilfreich.
Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Friedenskirche statt. Wo wir feiern, erfahren Sie auch kurz vorher unter friedenskirche-trudering.de oder telefonisch im Pfarramt (439 44 11).

Kindergottesdienst

Wir feiern Kindergottesdienst – unter Einhaltung des aktuellen Hygienekonzeptes im großen Gemeindesaal oder digital bei Euch zuhause im Wohnzimmer. Wir denken uns auch für Ostern etwas Schönes für euch aus!
Nähere Infos immer aktuell im Pfarramt oder auf unserer Internetseite.
Bitte anmelden unter pfarramt.trudering@elkb.de

Krabbelgottesdienst

Wir feiern wieder Krabbelgottesdienste!
…nach aktuellem Hygieneschutzkonzept, mit Abstand und wenn möglich draußen im Pfarrgarten für alle Familien mit Kindern im Alter von 0-5 Jahren.
Damit das Motto "Wer krabbeln will, darf krabbeln" auch unter den aktuellen Bedingungen gelten kann, bitten wir jede Familie ihre eigene Picknickdecke mitzubringen.
Termine: **Sonntag, 2. Mai um 11.30 Uhr** und **Sonntag, 11. Juli um 11.30 Uhr**
Pfarrerin Renner und das Team freuen sich auf Euch!

Gottesdienstzeiten in den Sommerferien

An den Sonntagen in den Sommerferien, vom 1. August bis 12. September wird der Beginn des Gottesdienstes in der Friedenskirche auf **9.00 Uhr** vorverlegt.
Dadurch kann im Anschluss dasselbe Team auch den Gottesdienst in der Sophienkirche in der Messestadt gestalten. Beginn ist dort um **10.30 Uhr**.

Monatsspruch Mai

Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8

Unsere Gottesdienste April bis Juli 2021

April

01.04.	**Gründonnerstag**	
19.00	Tischabendmahl im Gemeindesaal Friedenskirche sonst Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Kauffmann/Prin. Feher
02.04.	**Karfreitag**	
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Renner
15.00	Andacht zur Todesstunde mit Abendmahl und Chor	Pfrin. Renner
04.04.	**Ostersonntag**	
06.00	Osternacht mit Abendmahl	Pfr. Kauffmann & Team
10.00	Ostergottesdienst mit Abendmahl und Chor	Pfr. Kauffmann
05.04.	**Ostermontag**	
10.00	Gottesdienst	Pfr. Kauffmann
11.04.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst	Pfr. Renner
18.04.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst	Pfrin. Feher
23.04.	**Freitag**	
18.00	Ökumenisches Taizégebet im Pfarrgarten	Ökumenisches Team
25.04.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor anschließend Fairer Handel	Pfr. Kauffmann
19.00	Meditativer Gottesdienst	Pfr. Kauffmann & Team

Mai

02.05.	**Sonntag Kantate**	
10.00	Gottesdienst	Pfrin. Renner
11.30	Krabbelgottesdienst im Pfarrgarten	Pfrin. Renner & Team
07.05.	**Freitag**	
18.00	Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl	Pfrin. Renner/RP Zeller
08.05.	**Samstag**	
10.00	Konfirmationen	Pfrin. Renner/RP Zeller
09.05.	**Sonntag**	
10.00	Konfirmationen	Pfrin. Renner/RP Zeller
13.05.	**Christi Himmelfahrt**	
10.00	Wandergottesdienst Sophienkirche	Pfrin. Feher
14.05.	**Freitag**	Pfr. Kauffmann /
18.00	Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl	Diakonin Hamm

Kindergottesdienst

15.05.	**Samstag**	Pfr. Kauffmann /
10.00	Konfirmationen	Diakonin Hamm
16.05.	**Sonntag**	Pfr. Kauffmann /
10.00	Konfirmationen mit Posaunenchor	Diakonin Hamm
22.05.	**Samstag**	Pfr. Kauffmann /
18.00	Ökumenische Pfingstvigil in Christi Himmelfahrt	Pfr. Wagner
23.05.	**Pfingstsonntag**	
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kauffmann
24.05.	**Pfingstmontag**	
10.00	Gottesdienst	Pfrin. Übler (Sophie Scholl)
30.05.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst	Pfr. Kauffmann

Juni

06.06.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Renner
13.06.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst anschließend Fairer Handel	Prädikant Heinz
20.06.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Roßmerkel
27.06.	**Sonntag**	Dekan Dr. Marinković
15.00	Gottesdienst mit Kirchen-und Posaunenchor mit Verabschiedung Pfr. Kauffmann	Pfrin. Renner Diakonin Hamm

Juli

04.07.	**Sonntag**	
11.00	Familiengottesdienst mit Kinderchor anschließend Sommerfest	Pfrin. Renner Diakonin Hamm
11.07.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst anschließend Fairer Handel	Vikarin Hartmann
11.30	Krabbelgottesdienst im Pfarrgarten	Pfrin. Renner & Team
18.07.	**Sonntag**	
10.00	Waldgottesdienst mit Posaunenchor	Pfrin. Renner
25.07.	**Sonntag**	
10.00	Gottesdienst	Pfr.i.R. Calliebe-Winter

Neues aus dem ...

Im Juni findet unser alljährliches FRIKIKI-Fest für alle Kindergartenfamilien und Freunde statt. Wir hoffen sehr, dass unser FRIKIKI-Fest in diesem Jahr stattfinden darf.

Im Juli werden die Vorschulkinder im FRIKIKI wieder übernachten.
Nach einer spannenden Nacht schließen wir das Übernachtungsfest mit einem „Familienbrunch“ ab.

Zum Kiga-Jahresabschluss findet dann im Juli der Schulabgänger-Abschiedsgottesdienst in der Friedenskirche statt. Alle FRIKIKI-Familien sind recht herzlich dazu eingeladen.
Im Anschluss werden unsere FRIKIKI-Schulabgänger aus dem Kindergarten - im wahrsten Sinne des Wortes - „rausgeschmissen“.

Im November wurden die neuen Gartenspielgeräte, Wasserpumpe und Wackelpferd, offiziell eingeweiht. Im Vordergrund stand die Namensgebung und die Taufe des Wackelpferdes durch Pfarrer Kauffmann.

Stellenanzeige

Wir sind ein zweigruppiger Kindergarten in der Trägerschaft
der Evang.Luth. Kirchengemeinde der Friedenskirche.
Wir betreuen Kinder von 3 bis 6 Jahren,
nach Vorgaben des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans,
mit einem fröhlichen, motivierten Team.

Wir suchen
für unsere Sonnengruppe
eine/n Erzieher/in (w., m., d.) oder Päd. Fachkraft sowie
eine/n Kinderpfleger/in ab September 21 in Festanstellung.
Wir wünschen uns eine/n Kolleg/in mit Herz, Leidenschaft und Engagement.

Wir bieten
Vergütung nach TVL
Unterstützung bei der Wohnungssuche
Ein erprobtes Weiterbildungssystem und Supervision
Hervorragenden Personalschlüssel

Weitere Informationen unter: www.frikiki.de

Wir freuen uns über jede aussagekräftige Bewerbung
per Email an: info@frikiki.de

Kino – nur für Kinder!

Einmal im Monat heißt es in der Friedenskirche „Film ab!" für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Wir wollen mit Euch gemeinsam lachen, weinen und uns gruseln. Und was darf bei einem echten Kino nicht fehlen? Natürlich Popcorn und Spaß!

Kinoprogramm:
23. April
Fünf Freunde
14. Mai
Ratatouille
18. Juni
Das fliegende Klassenzimmer

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindesaal – bitte Maske nicht vergessen!
Wir beenden den Nachmittag gemeinsam um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch! **Euer Kinder-Kino-Team**

Kinderbibeltag am 26. Juni

Wir treffen uns am 26. Juni um 13.00 Uhr.
Wir wollen gemeinsam lesen, basteln, spielen, lachen und ganz viel Spaß haben.
Um 18.00 Uhr werden wir den gemeinsamen Tag mit einem **Kindergottesdienst mit den Eltern** ausklingen lassen.
Als Kostenbeitrag für Bastelmaterial und Verpflegung bringst Du bitte 5 € mit. Wir freuen uns sehr, wenn Du mit dabei bist.

Lena Hamm

Osternacht der Jugend am 3. April

Am Samstagabend wird die Stimmung fröhlicher. Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.
Wir wollen an diesem Abend gemeinsam über Gott und die Welt nachdenken und was Ostern für uns in der heutigen Zeit bedeutet.
Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren.
Um 19.00 Uhr beginnen wir im Gemeindesaal und werden bis 24.00 Uhr gemeinsam am Feuer sitzen, basteln, lachen, Film schauen und was uns noch so einfällt.
Natürlich seid Ihr auch alle herzlich eingeladen zum Osternachtsgottesdienst am 4. April um 6.00 Uhr zu kommen.
Der Kostenbeitrag liegt bei 5 €.

Lena Hamm und Team

Einladung zum Konfikurs 2021/2022

Bist Du zwischen dem 1.11.2007 und dem 31.10.2008 geboren, dann laden wir Dich herzlich ein, ab September im Konfikurs mit dabei zu sein.
Wenn Du evangelisch getauft bist, bekommst Du automatisch Anfang Juni einen Brief mit näheren Informationen zur Anmeldung und dem Kurs. Anmelden kannst Du Dich aber auch, wenn Du nicht getauft bist.
Am Mittwoch, den 23.06.2021 um 19.30 Uhr wird außerdem ein Info-Abend zum Konfikurs stattfinden, zu dem Du und Deine Eltern herzlich eingeladen sind.
Wir freuen uns!

Für das Hauptamtlichen-Team
Yvonne Renner & Lena Hamm

Für alle Kinder- und Jugendveranstaltungen bitten wir um Anmeldung bis drei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung unter 0176 40 44 41 94 oder per E-Mail an ej.trudering@elkb.de

Die Kontaktdaten gerne auch für Rückfragen nutzen.

Forum Friedenskirche

„Sieh dich nicht um“

Ein Literaturabend mit Halldis Engelhardt

Dienstag, 20. April um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Halldis Engelhardt liest aus ihrem Buch, in dem es um die verbotene Liebesgeschichte ihrer Eltern, eines norwegischen jungen Mädchens und eines deutschen jungen Soldatens 1940 in einer südnorwegischen Kleinstadt geht.

Die Autorin lüftet das lange gehütete Geheimnis ihrer Mutter, die ihren Kindern bis zuletzt nicht von der Verachtung ihrer Landsleute für Frauen wie sie und von ihrer eigenen Scham erzählte.
"Für mich war die Beschäftigung mit ihrer Vergangenheit eine Befreiung, denn ich habe eine neue Mutter kennengelernt, eine Frau voller Mut und Widerstandskraft und, was am allerschönsten ist: eine große Liebende."

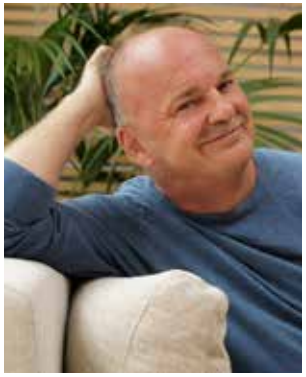
Halldis Engelhardt, geboren 1951 in Wuppertal, studierte Germanistik und Anglistik und unterrichtete viele Jahre lang an einem Münchener Gymnasium. Der Kontakt zu den Verwandten in Norwegen ist nie abgebrochen.

Monatsspruch Juni

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Forum Friedenskirche



„Wenn der Sommer kommt, tanzen die Träume“

Ein Literaturabend mit Dr. Felix Leibrock

Mittwoch, 30. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Felix Leibrock liest aus seinem Buch, in dem es um eine junge Frau geht, die sich tapfer zurück ins Leben kämpft.

Die 18-jährige Selma ist eine lebenslustige junge Frau. Vor ihr liegt ein Sommer voller Träume: Das Abitur hat sie endlich in der Tasche. Nun gilt es, Pläne zu schmieden für die Zukunft. Doch dann: ein Autounfall. Als Selma im Krankenhaus erwacht, ist alles um sie herum schwarz. Nach etlichen Untersuchungen hat sie Gewissheit: sie ist blind. Ihre Welt bricht zusammen.

Sie hadert mit ihrem Schicksal und findet sich nur langsam in ihrem neuen Leben als Blinde zurecht. Immer wieder stellt sie sich dieselben Fragen: Warum ist das Leben so ungerecht? Warum ich? Woher nehme ich den Mut zum Leben? Und gibt es das Unsichtbare hinter den sichtbaren Dingen?

Felix Leibrock, Jahrgang 1960, hat Germanistik, Geschichte und Evangelische Theologie studiert. Er leitet das Evangelische Bildungswerk in München, ist Seelsorger bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei und spricht das Format "Nachgedacht" bei Antenne Bayern.

Ökumenisches Taizégebet

Gemeinsam singen und beten.
Ein Taizégebet im Freien.

Herzliche Einladung in den Pfarrgarten der Friedenskirche **am 23. April um 18.00 Uhr.**

Bei schlechtem Wetter findet das Taizégebet in der Friedenskirche statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Das ökumenische Vorbereitungsteam
Christi Himmelfahrt/Friedenskirche

Fairer Handel

Liebe Gemeinde,
obwohl wir im vergangenen Jahr 2020 nur drei Verkaufstermine im Rahmen unseres Fairen Handels durchführen konnten, war es uns durch Ihre Unterstützung möglich, einen Überschuss von 600 € zu erwirtschaften. Wir wissen dies sehr zu schätzen, denn das Jahr war für jeden von uns eine Herausforderung.
An dieser Stelle „Herzlichen Dank“ an Sie alle!
Diesen Betrag werden wir zu je 200 € weiterleiten an folgende Projekte:

- die Tafel Riem
- die Orienthilfe (Christian Springer)
- unsere Partnergemeinde in Tansania

Wir sind der Überzeugung, dass gerade in diesen Zeiten unsere Spenden dort sehr willkommen sind.

Wir planen unsere nächsten Fairkaufs-Termine am:
25. April
13. Juni
11. Juli

Aktuelles entnehmen Sie bitte der Internetseite und dem Schaukasten.

Bleiben Sie gesund, **Ihr Team vom Fairen Handel**

Sommerfest am 4.Juli

Endlich wieder feiern! Das wünschen wir uns auch!
Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem familienfreundlichen Gottesdienst.
Im Anschluss gibt es im Garten Gutes vom Grill, feinen Kuchen im „Café Friedenskirche“ und Getränke zum Anstoßen.
Auf die Kinder wartet ein buntes Kinderprogramm und der Förderverein veranstaltet einen Basar mit Tombola.
Wir bitten Sie herzlich um Kuchenspenden für unser „Café Friedenskirche“.

"Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr..."

Vielleicht bist Du allein, allein mit Deinem Kummer,
Du hast etwas Trauriges oder Beglückendes erlebt,
etwas, was Dir am Herzen liegt und das Du (mit-)
teilen möchtest: **von Herz zu Herz, von Mensch zu Mensch**.
Komm und setz Dich zu mir, ich warte auf Dich und
höre Dir zu, entsprechend einem alten Brauch in
Südafrika.

wann: Freitags um 11.15 Uhr, am
30. April
28. Mai
11. und 25. Juni
wo: zwei Stühle unter den Bäumen neben dem Kirchturm laden Dich ein, in den Pfarrgarten zu kommen.

Irmhild Steckhan - ausgebildet in kontemplativer Kommunikation

Förderverein

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben auch die Aktivitäten des Fördervereins massiv beeinträchtigt. Zu unserem Bedauern mussten wir im vergangenen Halbjahr alle unsere traditionellen Veranstaltungen absagen.
Derzeit ist nicht absehbar, wann Veranstaltungen mit einer größeren Anzahl von Teilnehmern und Besuchern durchgeführt werden können. Maßgeblich wird die Einhaltung des vorgeschriebenen Hygiene-Konzepts der Friedenskirche sein. Alle Termine für die von uns angedachten Veranstaltungen sind gegenwärtig offen. Der Förderverein informiert auf www.foerderverein-friedenskirche.de über die jeweils aktuelle Terminplanung.
Auch während der Zeit der Corona-bedingten Einschränkungen ist der Förderverein weiterhin bereit, anstehende Vorhaben in der Friedenskirche zu unterstützen. Anfragen können an uns unter der E-Mail-Adresse info@foerderverein-friedenskirche.de gerichtet werden.

Wir hoffen, dass wir uns bald wieder wie in der Vergangenheit persönlich treffen und begrüßen können. Bis dahin, bleiben Sie gesund und lassen Sie uns die Pandemie mit Zuversicht und Vertrauen meistern.

Margitta Strunz, Winfried Gruhnwald

Monatsspruch Juli

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27

Mission EineWelt
Weil es uns bewegt!

Partnergemeinde Kidziva

Trotz der Corona-Pandemie besteht mit unserer Partnergemeinde ein reger Briefwechsel. Pfarrer Widhanzi berichtet immer ausführlich von den Problemen und Plänen der Gemeinde.
Gott sei Dank hat Corona in Kidziva keine so großen Auswirkungen und Beeinträchtigungen gebracht wie bei uns.
Im Herbst mussten wir leider kurzfristig die Sachspenden-Sammlung absagen. Das war sehr bedauerlich für uns alle. Für die, die vorhatten, uns Sachen zu bringen, und für unsere Freunde in Tansania, die damit gerechnet und darauf gewartet hatten.
Zum Glück konnte dank des Geldes, das wir im Sommer geschickt hatten, am Gemeindehaus weitergebaut werden. Auch die Evangelisten konnten die notwendige Unterstützung beim Lebensunterhalt bekommen.
Dem Evangelisten Godfrey Kinyunyu können wir durch eine Stiftung für Ausbildungsförderung das Theologie-Studium am Kidugala Lutheran Seminary weiter ermöglichen. Er hat das erste Jahr mit sehr guten Beurteilungen abgeschlossen und bedankt sich sehr für die Möglichkeit zum Studium.
Die Gemeinde würde gerne weiterhin die Evangelisten unterstützen und den Waisenkindern beim Schulgeld helfen. Das neue Gemeindehaus soll weitergebaut und das alte Büro saniert werden. Da sie jetzt an das Stromnetz angeschlossen sind, möchten sie die technische Einrichtung ergänzen und ein Kopiergerät anschaffen.
Im Jahr 2020 sind leider unser Sammeltermin und auch die Treffen beim Frühschoppen und der Verkauf beim „Fairen Handel“ ausgefallen. Dadurch haben wir wenige Spenden für Kidziva erhalten und unser Konto ist sehr geschrumpft. Wir bitten Sie daher sehr um Ihre finanzielle Hilfe. (Commerzbank München IBAN DE49 7008 0000 0617 0444 00; Betreff Kidziva)
Im Gottesdienst am Sonntag, dem 20. Juni 2021 werde ich ausführlich von unserer Partnergemeinde berichten.
Neues, Briefe und Bilder finden Sie immer an unserer „Kidziva-Tafel“ unter der Empore.

Asante sana

Christa Doleschel und Team

Big News Kreis

Mittwoch, 14. April, 20.00 Uhr
Themen aus der Bibel
Gemeindesaal*

Mittwoch, 12. Mai, 20.00 Uhr
Themen aus der Bibel
Gemeindesaal*

Mittwoch, 9. Juni, 20.00 Uhr
Themen aus der Bibel
Gemeindesaal*

Mittwoch, 14. Juli, 20.00 Uhr
Themen aus der Bibel
Ort bitte kurzfristig erfragen

Gemeinsam etwas erleben...
für Singles und Paare im Alter von Mitte 30 bis Mitte 50, interessierte neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Auskunft bei:
Stefan Schmuderer Tel. 439 57 75

*sofern wegen Kontaktbeschränkungen Treffen im Gemeindesaal nicht möglich sind, werden diese per Video- / Telefonkonferenz durchgeführt.
Einwahldaten bitte kurzfristig vorher erfragen.

Lese-Café

Auch im möglichen weiteren (Low-) Lockdown-Frühling wird Lesen eine willkommene Ablenkung vom Alltag sein. Sich darüber auszutauschen wäre eine Steigerung des Lesens in den eigenen vier Wänden.
Kommen Sie ins Lese-Cafe´ und teilen Sie Ihre Lektüre mit anderen Leser*innen in entspannter Runde, anregend und vielfältig.
Bei Kaffee / Tee erzählen wir uns unsere Lese-Erlebnisse – vom (Liebes-) Roman und Krimi über spannende Reiseberichte bis hin zu klassischen Dramen - Geschichten, die uns berühren.
Wir laden Sie ein ins LESE-CAFÉ!
Mit gebührendem Abstand natürlich!
Kommen Sie mit Ihrem gewählten Buch, offen für Gespräch und Anregung.

Donnerstag, 20. Mai
Donnerstag, 15. Juli

10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindesaal

Auskunft bei:
Margarete Schmid Tel. 642 66 34
Gisela Winzler Tel. 420 171 59

Frauen Zeit

Montag, 19. April, 20.00 Uhr
Spielen und die Zeit vergessen
Dachzimmer

Montag, 10. Mai, 20.00 Uhr
Zeit für uns
Dachzimmer

Montag, 14. Juni, 20.00 Uhr
Die Frauenzeit kommt in Bewegung
Treffpunkt bitte erfragen

Montag, 12. Juli, 20 Uhr
Kleinkunst in München - wir fahren aufs Tollwood - Plan B: Abendspaziergang zur Mariengrotte
Treffpunkt bitte erfragen

Zeit für uns, Zeit für Gott und Zeit für die Welt...

- wir Frauen lösen uns aus dem Alltag
- jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte mit ein
- wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe
- wir sind offen für neue Frauen jeden Alters
- wir entdecken uns und unser Verhältnis zu Gott und der Welt neu

Nähere Infos bei
Andrea Dawid Tel. 453 45 011

VIWS

Dienstag, 13. April, 18.00 Uhr
Austausch bzw. Gesprächsrunde über Erfahrungen während und mit der Pandemie.
Wenn möglich Stuhlkreis im Pfarrgarten

Dienstag, 11. Mai, 18.00 Uhr
Buchbesprechung "Der Trafikant" von Robert Seethaler
ISBN 978-3-0369-5909-2.
Wenn möglich Stuhlkreis im Pfarrgarten

Dienstag, 8. Juni, 18.00 Uhr
Vortrag über Astrologie
"Wie denken wir heute Sternbilder"
mit Gaby Dietl
Gemeindesaal

Dienstag, 13. Juli, 18.00 Uhr
Stadtteilfühung mit Sylvia Kube.
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

VIWS wie... Very Important Women... oder Vitalität Ist Wunderbar...

Sie sind weiblich, 55+ Jahre alt, vielseitig interessiert, aufgeschlossen und haben Lust andere Frauen kennen zu lernen? Wir freuen uns auf Sie und auch immer über neue Gesichter, die nur zu einem bestimmten Thema dabei sein möchten. Sie sind herzlich willkommen.

Nähere Infos bei:
Margit Hecht Tel. 42 63 47
Gisela Winzler gwinzler@infides.de

Sommer

Singe, meine liebe Seele,
Denn der Sommer lacht.
Alle Farben sind voll Feuer,
Alle Welt ist eine Scheuer,
Alle Frucht ist aufgewacht.
Singe, meine liebe Seele,
Denn das Glück ist da.
Zwischen Ähren, welch ein Schreiten!
Flimmernd tanzen alle Weiten,
Gott singt selbst Hallelujah.

Otto Julius Bierbaum, 1865-1910, deutscher Schriftsteller

Foto: Margarete Schmid

Sanftes Yoga

Wir machen weiter.
Für Senioren und ALLE, denen ein "normaler" Yoga-Kurs zu anstrengend geworden ist, die aber dennoch etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten.

Mit einfachen,in ACHTSAMKEIT ausgeführten YOGA-(KÖRPER, ATEM, KLANG und MEDITATION) Übungen wollen wir Körper und Geist zur Ruhe bringen, unseren Körper neu beleben und bewohnen, die Stille des Herzens wahrnehmen!
„Sie sind herzlich willkommen!"

Sanftes Yoga findet b.a.w. **nur bei gutem Wetter im Pfarrgarten** statt. Sie werden kurzfristig per E-Mail benachrichtigt.

Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr

Termine:
16. und 30. April
28. Mai
11. und 25. Juni

Kleidung: normal, aber bequem, warme Socken, evtl. eine Decke

Leitung: Irmhild Steckhan
Tel. 45 362 688
Yoga-Übungsleiterin
BDY/EYU (Europ.Yoga-Union)

Seniorenclub

Liebe Mitglieder des Seniorenclubs,
leider können wir uns immer noch nicht treffen und melden uns bei Ihnen, sobald wir glauben einen Termine für einen Dienstag-Nachmittag ausmachen zu können.
Wir wünschen Ihnen alle Liebe und Gute

Ihr Seniorenteam

Ökumenischer Kreis

Wir sind ein offener Gesprächskreis. Ökumenisch deshalb, weil er nicht von einer Kirche oder einer Konfession geführt wird. Ihm gehören Mitglieder der Kirchen in Trudering an.
Wir beschäftigen uns mit aktuellen Fragen der Kirchen, (z.B. Frauen in den Kirchen), mit geschichtlichen Themen (z.B wie wurde Bayern christlich) oder auch mit allgemeinen Themen aus der Religion (z.B. Sakramente).
Kommen Sie doch einmal zu einem der nächsten Treffen, ab Herbst wollen wir unser Programm wieder aufnehmen.

Bei Fragen oder wenn Sie weitere Auskünfte möchten:
Frankpeter Heinz, Tel. 513 06 476

3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021
digital und dezentral

Der ökumenische Kirchentag findet dieser Jahr überwiegend digital statt, nähere Informationen erhalten Sie unter www.oekt.de.

Getauft wurden

Christus spricht:
Lasst die Kinder zu mir kommen, denn für Menschen wie sie ist Gottes neue Welt bestimmt

Mk. 10,14

Bestattet wurden

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh. 11,25

An dieser Stelle stehen in unserem Gemeindebrief die Taufen, die Trauungen und Bestattungen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namen aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen.

Statistik 2020

Taufen	21
Trauungen	2
Bestattungen	56
Konfirmand*innen	82
Eintritte	4
Austritte	109

Wichtige Kontakte

Kirche

Pfarramt
Patricia Wiedemann
Solalindenstr. 39, 81825 München
pfarramt.trudering@elkb.de,
Tel. 439 44 11,
Fax 439 67 41
Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr und Do 14.00 - 17.00 Uhr

Kirche & Gemeindehaus
Friedenspromenade 101, 81825 München

Internetseite
www.friedenskirche-trudering.de

Pfarrer
Jürgen Kauffmann
Solalindenstr. 39, 81825 München
juergen.kauffmann@elkb.de,
Tel. 439 44 11,
Fax 439 67 41

Pfarrerin
Yvonne Renner
Termine nach Vereinbarung
yvonne.renner@elkb.de,
Tel. 430 09 45

Diakonin
Lena Hamm
ej.trudering@elkb.de,
Tel. 439 67 29,
Mobil 0176/404 44 194

Kirchenvorstand

Vertrauensmann	Oliver Dawid	Tel. 453 45 011
Stv. Vertrauensfrau	Tanja Simeonidis	Tel. 800 41 543

Mesnerin
Rozina Bolea Schaser
Tel. 943 80 522

Kirchenpflegerin
Dorle Laubenberger
Tel. 430 65 06

Spendenkonto
Commerzbank München
IBAN DE49 7008 0000 0617 0444 00

Kirchenmusik

Kantorin	Lioba Gebhardt lioba.gebhardt@elkb.de, Mobil. 0159/024 97 209
Kirchenchor	Donnerstag, 19.45 Uhr, Gemeindesaal
Jugendchor	Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindesaal
FrikiTeens	Donnerstag, 17.15 - 18.15 Uhr, Gemeindesaal
Kinderchor	Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08 Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal
Posaunenchor	Markus Winter chorleitung@posaunenchor-trudering.de Tel. 140 46 21 Montag, 19.30 - 21.30 Uhr, Gemeindesaal

Gruppen & Kreise für Erwachsene, siehe Seite 32-35

Erwachsenenbildung	Dr. Silke Thießen silke.thiessen@kfo-schreyer.de	
BIG NEWS	Stefan Schmuderer	Tel. 439 57 75
FrauenZeit	Andrea Dawid	Tel. 453 45 011
VIWs	Margit Hecht	Tel. 42 63 47
	Gisela Winzler	Tel. 420 17 159
Seniorenclub	Hanna Tammen	Tel. 439 11 96
Ökumenischer Kreis	Frankpeter Heinz	Tel. 513 06 476,
Yoga & Herzensohr	Irmhild Steckhan	Tel. 453 62 688
Lesecafé	Margarete Schmid	Tel. 642 66 34
	Gisela Winzler	Tel. 420 17 159
Sitzen in der Stille	Dr. Doris Gerlinger-Hundmeyer	Tel. 439 64 87

Gruppen & Kreise für Kinder

Jugendarbeit	Diakonin Lena Hamm	
Kindergottesdienst	Pfrin. Yvonne Renner	
Krabbelgruppen	Anna Drozkowski	Tel. 0151/211 62 681

Gruppen & Kreise

Diakonie	Tanja Simeonidis	Tel. 800 41 543
Besuchsdienst Zuzug	Stefanie Ahlers-Hestermann	Tel. 45 453 467
Café Frühschoppen	Kurt Eder	Tel. 439 26 91
Helferkreis Asyl	Christian Mehlberg	Tel. 452 08 507
Partnerschaftsarbeit	Christa Doleschel	Tel. 430 23 01
Fairer Handel	Margit Hecht	Tel. 42 63 47
Förderverein	Margitta Strunz	Tel. 939 39 645
Friedenskirche e.V.	Stadtsparkasse IBAN: DE61 7015 0000 0050 1479 74	

Weitere Kontakte

Kindergarten	Leitung Regina Beck und Nicole Kern Klothildenstr. 10, 81827 München www.frikiki.de Tel. 430 99 77
Sophienkirche Riem	Pfarrerin Ulrike Feher Platz der Menschenrechte 1, 81829 München pfarramt.riem@elkb.de Tel. 943 89 977
Ev. Altenheimseelsorge Renafan	Gabriele Libersky gabriele@libersky.de Tel. 42 72 43 18

Unsere Kirche ist täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Nehmen Sie sich die Zeit für ein Gebet,
für das Anzünden einer Kerze oder
einfach einen Moment der Stille.

Der Gemeindebrief wird Ihnen persönlich zugestellt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Austräger*innen!

Herausgeber:	Evang.-Luth. Friedenskirche München-Trudering V.i.S.d.P.: Pfrin. Yvonne Renner
Redaktion & Gestaltung:	Renner, Schlecht, Schmid, L. Wiedemann, P. Wiedemann, Winzler
Fotos:	gemeindebrief.evangelisch.de, pxhere.com, unsplash / Rebecca Peterson-Hall / Uwe T. , oekt.de, eigen, u.a.
Druck:	Druck-Kultur GmbH, München; Auflage 5.000